

**TECTROL KORROSIONSSCHUTZ HELL**

Druckdatum: 12.04.2021

Materialnummer: 1670202

Seite 1 von 8

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

TECTROL KORROSIONSSCHUTZ HELL

UFI: 7KCH-0E4K-D1SM-VY3U

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Korrosionsschutzmittel

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: BayWa AG  
Energie

Straße: Arabellastr. 4

Ort: D-81925 München

Telefon: +49 899222 2041

E-Mail: energie-sida@baywa.de

Internet: www.tectrol.de/de

**1.4. Notrufnummer:** Giftnotruf München (DE;EN) +49 (0) 89 19240

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Aspirationsgefahr: Asp. 1

Gefahrenhinweise:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte Neutrale aus Öl; Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische

**Signalwort:** Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H304

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Sicherheitshinweise**

P301+P310

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P331

KEIN Erbrechen herbeiführen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

modifiziertes Paraffinöl

**TTECTROL KORROSIONSSCHUTZ HELL**

Druckdatum: 12.04.2021

Materialnummer: 1670202

Seite 2 von 8

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
64742-55-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische			30 - 70 %
	265-158-7		01-2119487077-29	
	Asp. Tox. 1; H304			
	Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte Neutrale aus Öl			30 - 70 %
	276-737-9		01-2119474878-16	
	Asp. Tox. 1; H304			
	Benzol, Mono-C10-14-alkylderivate, Fraktionierungssedimente			< 1 %
	285-597-8		01-2119985162-35	
	Skin Sens. 1B; H317			
	Benzolsulfonsäure, di-C10-14-alkyl Derivate, Calcium-Salze			<1,0 %
	939-603-7		01-2119978241-36	
	Skin Sens. 1B; H317			
68955-53-3	Amine, C12-14-tert-Alkyl			<0,1 %
	273-279-1		01-2119456798-18	
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H330 H311 H302 H314 H317 H400 H410			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Weitere Angaben**

Zubereitung aus Mineralöl - Raffinaden und Lösevermittler

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Arzt anrufen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Folgende Symptome können auftreten: Übelkeit. Husten Schwindel. Atemnot Cyanose (Blaufärbung des Blutes) Lungenentzündung (Pneumonie)

**TECTROL KORROSIONSSCHUTZ HELL**

Druckdatum: 12.04.2021

Materialnummer: 1670202

Seite 3 von 8

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Schaum Trockenlöschmittel. Wasserdampf.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**Zusätzliche Hinweise**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Unbeteiligte Personen aus dem Gefahrenbereich bringen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Bei größeren Mengen, sowie bei Gefahr einer Boden/Grundwasserverunreinigung Behörden umgehend benachrichtigen

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

auf Böden: Geringe Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (Ölbinder, Universalbinder) aufnehmen und in den dafür vorgesehenen Behältern, bis zur Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen, sammeln.

auf Wasser: Mit schwimmfähigem Bindemittel aufnehmen und in den dafür vorgesehenen Behältern, bis zur Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen, sammeln.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**TTECTROL KORROSIONSSCHUTZ HELL**

Druckdatum: 12.04.2021

Materialnummer: 1670202

Seite 4 von 8

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

**Zusammenlagerungshinweise**

Vor direktem Sonnenlicht

schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen

Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Behälter

bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Umschlagen von wassergefährdender Stoffe (VAwS) sowie § 19 g WHG beachten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****DNEL-/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
	Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte Neutrale aus Öl		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	5,4 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1,2 mg/m <sup>3</sup>

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dicht schließende Schutzbrille. DIN EN 166

**Handschutz**

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374

Tragedauer bei permanentem Kontakt: 480 min

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk).

Dicke des Handschuhmaterials: 0,7 mm.

Ungeeignetes Material:

Butylkautschuk, NR (Naturkautschuk, Naturlatex).

Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer): 30 min.

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk).

Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

**TTECTROL KORROSIONSSCHUTZ HELL**

Druckdatum: 12.04.2021

Materialnummer: 1670202

Seite 5 von 8

**Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	hell
Geruch:	mineralöltypisch, mild

**Prüfnorm****Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	293 °C EN ISO 3405
Flammpunkt:	154,0 °C DIN EN ISO 2719
Untere Explosionsgrenze:	1 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	6 Vol.-%
Dampfdruck: (bei 20 °C)	<0,01 hPa
Dichte (bei 15 °C):	0,85 g/cm <sup>3</sup>
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b> organische Lösungsmittel	
Kin. Viskosität: (bei 40 °C)	8,5 mm <sup>2</sup> /s

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine Daten verfügbar

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, stark.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid Gase/Dämpfe, giftig

**Weitere Angaben**

Kontakt mit starken Oxidationsmittel vermeiden

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**TTECTROL KORROSIONSSCHUTZ HELL**

Druckdatum: 12.04.2021

Materialnummer: 1670202

Seite 6 von 8

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung				Quelle
	Expositionsweg	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
64742-55-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische				
	oral	LD50	>5000 mg/kg	Ratte	OECD 401
	dermal	LD50	>5000 mg/kg	Kaninchen	OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	>5,5 mg/l	Ratte	OECD 40
	Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte Neutrale aus Öl				
	oral	LD50	>5000 mg/kg	Ratte	OECD 401
	dermal	LD50	>2000 mg/kg	Kaninchen	OECD 402
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	>5,5 mg/l	Ratte	OECD 40
68955-53-3	Amine, C12-14-tert-Alkyl				
	oral	ATE	500 mg/kg		
	dermal	ATE	300 mg/kg		
	inhalativ Dampf	ATE	0,5 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE	0,05 mg/l		

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Keine Daten verfügbar

CAS-Nr.	Bezeichnung				Quelle	
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
64742-55-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische					
	Akute Fischtoxizität	LC50	>100 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	>10.000 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
	Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte Neutrale aus Öl					
	Akute Fischtoxizität	LC50	>100 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	OECD 203
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	>10.000 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202
	Fischtoxizität	NOEC	> 100 mg/l	4 d	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	OECD 203

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten verfügbar

**TECTROL KORROSIONSSCHUTZ HELL**

Druckdatum: 12.04.2021

Materialnummer: 1670202

Seite 7 von 8

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
64742-55-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische			
		30%	28	
	Inhärenter Abbau wurde nachgewiesen.			
	Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte Neutrale aus Öl			
		60 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**Weitere Hinweise**

Wasser: Das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus, wobei geringe Anteile gelöst werden können. Es bildet an der Wasseroberfläche einen Film, der den Sauerstoffaustausch verhindert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

In geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend AVV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. (Bemerkung: Die Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen gemäß AVV sind aufzuführen)

**Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt**

130208 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle; gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt**

130208 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle; gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung**

150102 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)****Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Binnenschifftransport (ADN)****14.2. Ordnungsgemäße**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**UN-Versandbezeichnung:**

**TTECTROL KORROSIONSSCHUTZ HELL**

Druckdatum: 12.04.2021

Materialnummer: 1670202

Seite 8 von 8

**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Seeschifftransport (IMDG)****14.2. Ordnungsgemäße**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**UN-Versandbezeichnung:****Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)****14.2. Ordnungsgemäße**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**UN-Versandbezeichnung:****ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften****Zusätzliche Hinweise**

UFI: 7KCH-0E4K-D1SM-VY3U

**Nationale Vorschriften**

Technische Anleitung Luft I:

5.2.5. I: Organische Stoffe bei  $m \geq 0.10$  kg/h: Konz. 20 mg/m<sup>3</sup>

Anteil:

Wassergefährdungsklasse:

1 - schwach wassergefährdend

Status:

Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)